



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Frau
Stv. Bettina Brücher
Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt

Große Anfrage

Es informiert Sie Sylvia Meyer

Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-62 04
Fax (0202) 59 64 88
E-Mail sylvia.meyer@gruene-wuppertal.de

Datum 20.10.2011

Drucks. Nr. VO/0838/11
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
29.11.2011	Ausschuss für Umwelt

Recyclingpapier

Sehr geehrte Frau Brücher,

in einem gemeinsamen Beschluss der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP wurde in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt am 30.11.2010 die Verwaltung der Stadt Wuppertal u.a. aufgefordert, in allen Ressorts, insbesondere beim Stadtbetrieb Schulen, den Anteil an Recyclingpapier kostenneutral auf mindestens 90% zu steigern.

Darüber hinaus wurde die Verwaltung gebeten, in einem Abstand von einem Jahr einen neuen Sachstandsbericht im Umweltausschuss vorzustellen, in dem die Umsetzung dieses Beschlusses dargestellt wird.

Aus dem Städtevergleich auf www.papieratlas.de geht hervor, dass der Anteil des Recyclingpapiers 2011 im Vergleich zu 2010 an Schulen immerhin von 0% auf 31,55% gestiegen ist. Der Anteil an Recyclingpapier in der Verwaltung der Stadt Wuppertal ist dagegen von 71,12% auf 67,27% gefallen. Der Beschluss des Ausschusses für Umwelt wurde demnach nicht umgesetzt!

Vor diesem Hintergrund bittet die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist die negative Entwicklung in Bezug auf den Rückgang an Recyclingpapier zu erklären? Warum wurde der Beschluss des Ausschusses für Umwelt nicht umgesetzt?

2. Wird innerhalb des Beschaffungswesens der Stadtverwaltung beim Papiereinkauf grundsätzlich Recyclingpapier bestellt? Wenn nein, warum nicht? Wie hoch ist der Anteil an Recyclingpapier und an Frischfaserpapier bei der Papierbestellung?
3. Welche Ressorts der Stadtverwaltung beziehen kein Recyclingpapier? Mit welcher Begründung wird dort Frischfaserpapier genutzt?
4. Sind die Wuppertaler Schulen bei ihrer Papierbeschaffung an Vorgaben zur umweltfreundlichen Beschaffung des Landes NRW gebunden oder ist es ihnen freigestellt, Recyclingpapier zu benutzen?
5. Warum wird in den Papierhandtuchspendern in städtischen Gebäuden kein Recyclingpapier benutzt?
6. Hat die Verwaltung Erkenntnisse darüber, wie die Städte Freiburg und Bonn es schaffen, die 100% Recyclingpapier-Quote zu erfüllen?

Mit freundlichen Grüßen

Ilona Schäfer
Stadtverordnete